

21. III. 1919

SP
21**Die heutigen Wiener Märkte.**

Die heutigen Zufuhren waren auf allen Märkten ausreichend. Der Naschmarkt verfügte über 2450 Kilogramm Gärtnerwaren, 8520 Kilogramm Grünwaren, 1648 Kilogramm Zuckerrüben, 16.100 Kilogramm Möhren, 500 Kilogramm Spinat, 600 Kilogramm Spinaterfas und 800 Kilogramm Grundbirnen. Aus Ungarn kamen 10.540 Kilogramm Karotten, 9000 Kilogramm Bruden und 10.000 Kilogramm Pastinak. Böhmen lieferte 16.560 Kilogramm Kohlrüben und 670 Kilogramm Karotten. Auf dem Fischmarkt waren nur einige Kilogramm geräucherter Seefische. In der Grobmarkthalle gab es 580 Kilogramm Würste, die aber nur für den Großhandel bestimmt waren. An Fischen kamen 450 Kilogramm geräucherte Seefische und Stockfische zum Verkauf. In der Viktualienhalle wurden zwei Waggon Möhren und 400 Kilogramm Grünwaren angeboten. Heute wurde mit der Marmeladeabgabe begonnen und ist der Verkehr bei diesen Verkaufsständen ein sehr lebhafter. Vormittags besichtigte die französische Lebens-

mittelkommission unter Führung des Marktamtsdirektors Bauer und des Oberinspektors Philipp die Markthalle und konnte sich so von dem gänzlichen Lebensmittelmangel in den einzelnen Räumen persönlich überzeugen.